



Pfarrbrief

Katholische Pfarrgemeinde Bornheim-Merten

Sankt Martin

Herbst 2016



Inhaltsverzeichnis

Impressum	2	Flohmärkte	31
Heiliges Jahr	3	Neues aus der Bücherei ..	32
Neue Gde.assistentin.....	5	Andheri-Basar	36
Familienmessen	7	Second-Hand-Basar	37
Familienwochenende	8	Kinderflohmarkt.....	38
Repair-Café.....	9	Orgel rockt.....	39
Kirchenchor.....	10	Förderverein St. Martin..	40
kfd	14	Domführungen	43
Seniorenclub	16	Alle Termine auf einen Blick.....	44
Eine Welt-Gruppe.....	18	Infos aus der Nachbarschaft	44
Campus Kloster Merten..	20	Kontaktadressen.....	45
Pfarrfest-Nachlese.....	23	Sponsoren	47
Merten Mooses	24	Die letzte Seite.....	48
KJM.....	25		

Impressum

Verantwortlich	Pfarrausschuss St. Martin, Bornheim-Merten, Rochusstr. 15
Redaktionsteam	Paul Mandt, Barbara Notzem, Monika Rose-Stahl
Druck	Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen
Auflage	2.500 Stück
Titelbild & letzte Seite	Bild: Friedbert Simon Bild: Peter Weidemann In: Pfarrbriefservice.de

Heiliges Jahr der Barmherzigkeit – Martin, Vorbild und Wegweiser



„Jesus ist das Antlitz der Barmherzigkeit des Vaters“, so beginnt die Bulle, mit der Papst Franziskus am 11. April 2015 offiziell das Heilige Jahr der Barmherzigkeit ausgerufen hat. Es hat am 8. Dezember 2015 mit dem Öffnen der Heiligen Pforten an den Papstbasiliken Roms begonnen und wird bis zum Christkönigsfest 2016 dauern.

Es gehört zum Leben eines Christen, sich beständig das Geheimnis der Barmherzigkeit vor Augen zu halten. Um das als Kirche gemeinsam tun zu können, hat der Papst entschieden, ein außerordentliches Heiliges Jahr auszurufen. Die Glaubwürdigkeit der Kirche gehe über den Weg der barmherzigen und mitleidenden Liebe, so der Papst.

Einer, der Barmherzigkeit in ganz konkretem Sinn gelebt und gegen die Gleichgültigkeit seiner Zeit angekämpft hat, ist der heilige Martin. Papst Benedikt XVI. hat ihn deshalb einmal als „Ikone der Nächstenliebe“ bezeichnet.

In der Gestalt des heiligen Martin tritt uns ganz augenscheinlich vor Augen, was barmherziges Handeln für einen Christen ausmacht: sich anrühren zu lassen von der Not des anderen, sich ihm helfend und unterstützend

zuzuwenden und in diesem Handeln eine wirkliche Christus- und Gotteserfahrung zu erleben.

So fügt es sich sehr gut, dass wir im Heiligen Jahr der Barmherzigkeit auch den 1700. Geburtstag des heiligen Martin von Tours feiern. Er weist uns in besonderer Weise auf unseren Auftrag zur Nächstenliebe und zur Barmherzigkeit hin. Die Geschichte des heiligen Martin – allem voran die Mantelteilung vor dem Stadttor von Amiens – wird deshalb bis heute weitererzählt, weil in ihr das Wort Jesu erfahrbar wird: „Was ihr für einen meiner geringsten Brüder, für eine meiner geringsten Schwestern getan habt, das habt ihr mir getan“ (nach Mt 25,40).

150 Jahre Pfarrkirche St. Martin, Merten

Unsere Pfarrkirche feiert im kommenden Jahr ein besonderes Jubiläum. Vor 150 Jahren wurde sie fertiggestellt und geweiht. Das möchten wir mit besonderen Aktionen feiern, u.a. soll auch die kleine Broschüre zur Pfarrkirche, die anlässlich des 125-jährigen Bestehens herausgegeben wurde, aktualisiert bzw. ergänzt werden.

Dazu bitten wir um ihre Mithilfe. Wir suchen Bilder, Ansichten, Fotos oder Zeichnungen der Pfarrkirche und sagen eine pflegliche Behandlung zu.

Abgabestellen für die Bilder sind das Pfarrbüro oder die Sakristei. Der Pfarrausschuss dankt vorab für Ihre Mithilfe.

Unsere Gemeindeassistentin Ute Trimpert stellt sich vor

Liebe Gemeinde,

„Denn in jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, der uns beschützt und hilft zum Leben“ heißt es in meinem Lieblingsgedicht - Lebensstufen - von Hermann Hesse. Und nun ist er da, der Anfang. Mein erster Tag als Ihre Gemeindeassistentin im

Seelsorgebereich Bornheim-

Vorgebirge beginnt am 1. September.

Gerne möchte ich mich Ihnen kurz

vorstellen. Mein Name ist Ute Trimpert, ich bin 47 Jahre alt, verheiratet und lebe mit meiner Familie in Alfter-Oedekoven.

Wir haben eine Tochter im Alter von 22 und einen Sohn von bald 18 Jahren. Keine Rheinländerin, aber am Rhein in

Wiesbaden geboren und aufgewachsen, studierte ich nach dem Abitur Archäologie und Alte Geschichte in Mainz und in

Bochum. Nach meinem Studium habe ich viele Jahre im Bereich der Museumspädagogik, Erwachsenenbildung,

kulturhistorischer Projektarbeit mit Jugendlichen und Kindern sowie der Denkmalpflege gearbeitet. Über zehn Jahre waren

wir gerne in Zeitz, Sachsen-Anhalt, zu Hause. Die Anfragen der Menschen in der Diaspora zu christlichem Glauben und Religion, haben mich bestärkt an der Kath. Akademie

Domschule Würzburg Theologie für pastorale Dienste mit dem Berufsziel der Gemeindeführerin zu studieren. Das Studium

habe ich im vergangenen Jahr abgeschlossen. Das erste berufseinführende Jahr meiner Assistenzzeit war ich in der

Pfarreiengemeinschaft Meckenheim tätig. Neben der



pastoralen Arbeit beinhaltet dies auch eine schulische Ausbildung für das Fach Religion an der Katholischen Grundschule in Meckenheim.

Alles wirkliche Leben ist Begegnung. Davon bin ich überzeugt. Ich freue mich sehr darauf einander zu begegnen und mit Ihnen gemeinsam meine nächsten pastoralen Schritte gehen zu dürfen.

Es grüßt Sie ganz herzlich
Ihre Ute Trimpert

Barmherzigkeit buchstabiert

Beistehen - wo andere gehen

Aufrichten - mitten im Druck

Respekt zollen - jedem Menschen

Mut machen - statt lähmen

Humor haben - und lachen

Einfühlsamkeit riskieren - mitten in der Routine

Rachegelüste wandeln - durch ein neues Denken

Zuwendung leben - aus Überzeugung

Interesse bekunden - mit wachem Blick

Großzügigkeit wagen - und der Enge trotzen

Keine Schranken setzen - dem Wohlwollen

Einen neuen Anfang machen - immer wieder

Ideenreich Brücken bauen - aufeinander zu

Tragen und getragen werden - aus vollem Herzen

Stefan Schlager, www.dioezese-linz.at (Auszug)

In: Pfarrbriefservice.de

Familienmessen im Seelsorgebereich Bornheim-Vorgebirge



11.09.2016	9.30 Uhr	Walberberg
18.09.2016	9.30 Uhr	Merten
25.09.2016	11.00 Uhr	Sechtem
09.10.2016	11.00 Uhr	Waldorf
06.11.2016	11.00 Uhr	Waldorf
13.11.2016	9.30 Uhr	Walberberg
27.11.2016	9.30 Uhr	Merten
27.11.2016	11.00 Uhr	Sechtem
4.12.2016	11.00 Uhr	Waldorf
11.12.2016	9.30 Uhr	Walberberg

Ambulanter Hospizdienst e. V. für Bornheim und Alfter

Beratung und Begleitung für Schwerstkranke, Sterbende und Trauernde

Ansprechpartnerin: Ute Zirwes

Königsstraße 25

53332 Bornheim

Tel 02222-9959449

Hospizhandy: 0178-8134313

Fax 02222-9959441

hobo@hospizdienst-bornheim.de

<http://www.hospizdienst-bornheim.de>

Bürozeiten

Mo. 10-12 Uhr, Di. 9-11 Uhr, Do. 10-15 Uhr

„Wie im Himmel...“

Familienwochenende 2016

„Wir sind aus Walberberg.“, „Wir aus Dersdorf und Hemmerich“, „Wir wohnen in Waldorf.“, „Ich bin Mertener.“, „Meine Familie kommt aus Sechtem und der Pfarrer aus Kardorf.“.



Da sage nochmal jemand, jeder macht sein eigenes Ding. Denkste! Es funktioniert auch Gemeinde-übergreifend! In diesem Jahr fanden sich wieder Familien aus allen Pfarreien unseres Pfarrverbandes im Haus St. Ludger in Dahlem ein. Auch wenn es nur eine knappe Stunde Fahrzeit bis in die Eifel ist, so hatten wir doch bereits am Freitagabend unseren Alltag weit hinter uns gelassen. Mit einem gemeinsamen Abendessen, einer Spielrunde zum Kennenlernen und Singen am offenen Feuer im Kaminzimmer starteten wir in „unser“ Familienwochenende.

Unter der Leitung von Pfarrer Martin Schlageter und Irmgard Bungartz erlebten wir drei wunderbare Tage mit Spiel, Spaß sowie besinnlichen und kreativen Momenten. Und vor allem mit viel Zeit zum Basteln für jung und etwas älter, zum Beten und Werken, in der Natur, zum Spazieren und Spielen und für gemeinsame Mahlzeiten und gemütliche Stunden.

Wir bedanken uns herzlich beim Vorbereitungsteam, das uns in entspannter Atmosphäre interessante Begegnungen und Gespräche ermöglicht hat und uns mit dem Himmel in unseren Herzen am Sonntagnachmittag wieder auf den Heimweg schickte.

Thomas Bähr



Auch in unserer Gemeinde leben Menschen, die gut reparieren können. Der eine schafft mit leichter Hand Abhilfe bei einem beschädigten Staubsaugerkabel oder einer gebrechlichen HiFi-Anlage. Die andere näht im Handumdrehen eine abgerissene Jackentasche wieder an.

Unser Repair-Café im Pfarrzentrum St. Martin öffnet am 17. September wieder von 15 bis 17 Uhr seine Pforten.

Wenn auch Sie etwas zu reparieren haben oder reparieren möchten oder auch nur bei Kaffee und Kuchen erzählen wollen, kommen Sie einfach vorbei.

Kirchenchor Cäcilia

... auf den Spuren der Seidenweber in Krefeld-Bockum



Unter dem Motto "Der Chor trifft seine Freunde" veranstaltete der Sängerbund 1884 Krefeld-Bockum gemeinsam mit dem Uerdinger Männergesangverein 1848 am Samstag, den 16. April, sein jährliches Frühlingsfest. Als dritte Chorgemeinschaft fand sich der Mertener Kirchenchor im ausverkauften Bockumer Stadtwaldhaus ein. 60 Mertener Sängerinnen und Sänger erwiderten einen Konzertbesuch der Bockumer im vergangenen Sommer. Zu Beginn des Besuches wurden die Gäste aus Merten auf eine Stadtrundfahrt durch Krefeld mitgenommen, insbesondere die erfolgreiche Zeit der Stadt Krefeld in der Blüte der Seidenweberei war noch mancherorts deutlich feststellbar. Bereichert um diesen geschichtlichen Hintergrund der sehr schönen Stadt am Niederrhein ging es dann zum konzertanten Teil des Ausflugs. Ein bunter Strauß aus populären Unterhaltungsmelodien wurde vom Mertener Kirchenchor aufgeführt. Mit Stücken wie „Freiheit“ von Marius Müller-Westernhagen oder „Can You Feel The Love Tonight“

von Elton John wurde das Programm der Krefelder und Uerdinger Männergesangsvereine ergänzt, die wiederum Hits wie "Mit 66 Jahren" und "Ich war noch niemals in New York" von Udo Jürgens anstimmten. Als Höhepunkt des Abends kann sicherlich der gemeinsame Auftritt der drei Chöre zum Ende des Konzertes bezeichnet werden, mit mehr als 100 Sängerinnen und Sängern wurde die Filmmusik „Conquest of Paradise“ dargeboten. Mit lang anhaltendem Applaus dankte das Publikum für diesen sehr schönen Abend.

... auf „Tournée“ durch Deutschland, Frankreich und die Schweiz

Eine sehr schöne Überraschung bot sich den Sängerinnen und Sängern, sowie den Partnern, des Kirchenchors bereits in aller Frühe. Herr Pastor Prümm hatte sich auf den Weg zur Bushaltestelle gemacht, um dem Kirchenchor den Reisesegen zu spenden. Gegen Mittag traf der Chor in Mühlhausen/Frankreich ein. Nach einem typisch Elsässer Mittagstisch konnten bei einer Stadtführung die Besonderheiten dieser französischen Kleinstadt erlebt werden. Am nächsten Tag ging es nach Zürich. Hier standen sowohl eine Stadtrundfahrt als auch ein Stadtrundgang auf der Tagesordnung. Am Nachmittag desselben Tages ging es weiter mit dem Ziel Kloster Einsiedeln. Hier konnte der Chor die Schönheit der barocken Klosterkathedrale bestaunen und mit einem vom Dirigenten Stephan Krings spontan angestimmten „Vater unser“ die Kirche in eine tolle musikalische Stimmung bringen. Der dritte Tag führte uns nach Luzern. Diese, am Rande der Schweizer Alpen gelegene Stadt, wurde zunächst zu Fuß bei einem ausgiebigen Stadtrundgang erkundet, bevor bei herrlichem Wetter eine Fahrt mit einem Ausflugsschiff über den Vierwaldstätter See

die Schönheit dieser Region in Gänze zum Vorschein brachte. Dem Chor wird sicherlich die Anlegestelle in Hergiswil in Erinnerung bleiben. Mit einem spontanen Ständchen vom Schiff aus gratulierte der Chor einem Hochzeitspaar, welches sich zum Fototermin in unmittelbarer Nähe des Stegs



eingefunden hatte.

Zum Höhepunkt der Reise fand der Chor sich am darauffolgenden Sonntagmorgen zum Hochamt in der St. Clara Kirche in Basel ein. Der 50-köpfige Kirchenchor brachte die Missa brevis von Jacob de Haan vom Kyrie bis hin zum Agnus Dei zur Aufführung. Begleitet wurde der Chor vom Baseler Organisten der ehemaligen Jesuitenkirche. Im Anschluss an den Gottesdienst gab es für die Mertener Gelegenheit, sich beim sogenannten Aperó mit den Gottesdienstbesuchern auszutauschen. Davon, dass Basel sehr viel mehr zu bieten hat als „nur“ die chemische beziehungsweise die pharmazeutische Industrie, konnten sich die Mertener bei einem Stadtrundgang durch die Baseler Altstadt persönlich überzeugen. Auf dem Nachhauseweg war es an der Zeit, Danke zu sagen. Die Reisenden dankten

insbesondere ihrem Vorsitzenden Willi Marx, der mit der Vorbereitung der Reise bereits vor über zwei Jahren begonnen hatte und so den perfekten Reiseverlauf - wie ein „Schweizer Uhrwerk“ - sicherzustellen wusste.

Ulla Meyer

Ankündigung

Weihnachtskonzert des Kirchenchores
am **11. Dezember 2016** um 16:00 Uhr
in der Pfarrkirche St. Martin.

Mitwirkende: **Ensemble Ars**
Millennium Sopranistin
Dorothea Kares

Marianischen Bruderschaft Merten-Trippelsdorf



Einladung zur Wallfahrt zur Mutter Gottes vom Siege

Die diesjährige Wallfahrt nach Waldorf im Vinxtbachtal beginnt am 10. September um 10 Uhr von der Schule ab. Auf dem Wallfahrtsprogramm steht auch der Besuch der Abtei Maria Laach. Am Abend findet in der Gemeinde Waldorf die Festmesse mit anschließender Lichterprozession durch den Ort statt.

Anmeldungen erbeten bei

Ludwig Müller, Tel: 2990

Klara Esser, Tel: 2217

Günter Engels, Tel: 3065

Frauengemeinschaft



Im Mai gestaltete die kfd erneut den Marienaltar und feierte gemeinsam eine heilige Messe.

Am Samstag, den 21. Mai, machten wir uns auf den Weg nach Bonn, wo wir in Begleitung von Herrn Heinrich Hönig viele interessante Orte besuchten, verbunden mit unterhaltsamen Geschichten. Die Einkehr in ein traditionelles Bonner Brauhaus rundete den Tag ab.

Am Freitag, den 17. Juni, organisierte das Dekanat Bornheim eine Abendschiffahrt unter dem Motto „kfd op Jöck“; auch hier hatten die Damen aus unserer Ortsgruppe eine Menge Spaß.

Zur Jahreshauptversammlung hatten wir am 1. Juli geladen. Neben aktuellen Berichten konnten wir wieder einige Ehrungen für 50-, 55- und 65-jährige Mitgliedschaft in der Frauengemeinschaft vornehmen.



v.l.n.r. Elisabeth Schmitz, Maria Westermann, Helene Schumacher,
Doris Krumtüngrer

Bei der anschließenden Verköstigung von selbstgemachten Likören verweilten alle Damen noch zu ein paar gemütlichen Stunden im Pfarrzentrum.

Unsere Sommertour am 20. August ging diesmal nach Roermond zum Shoppen, Spazieren und Verweilen in der gemütlichen Altstadt. Nach einer Schifffahrt über die Maas mit Kaffee und Kuchen traten wir nach einem schönen Tag die Heimreise an.

Weitere Fahrten, die für dieses Jahr noch geplant sind:

Di, 29. November	Einkehrtag Maria Rast
Do, 15. Dezember	Adventsfahrt zur Firma Teekanne (nur Mitglieder)

Erster Veranstaltungstermin in 2017 wird unsere Karnevalssitzung am 3. und 4. Februar sein.

Messen in 2016

Di, 4. Okt.	18.30 Uhr	Erntedankmesse
Di, 6. Dez.	18.30 Uhr	Adventsmesse

Annemarie Justenhoven



*Bild. Martha Gahbauer
In: Pfarrbriefservice.de*

Neues vom Seniorenclub

Am 4. Mai feierten die Mitglieder des Seniorenclubs im Pfarrzentrum mit Pfarrer Norbert Prümm eine Maiandacht. Im Anschluss daran gab es ein gemütliches Beisammensein mit Kaffee und Kuchen.

Am 18. Mai waren die Tische beim Seniorencafé besonders schön gedeckt. Der Grund war die Wahl einer Maikönigin. Das Los fiel auf Käthe Linder, die von den Helferinnen mit Krone und Schärpe geschmückt wurde und einen schönen Blumenstrauß bekam.



Anschließend gab es für alle Gäste Kaffee und Erdbeerkuchen und danach ein Gläschen Erdbeerbowle. Gemeinsam wurden Mailieder gesungen, musikalisch begleitet von Laurenz Peters, der mit seinem Akkordeon für Stimmung und gute Laune sorgte.

Die diesjährige Schiffstour fand am 27. Juli statt. 28 Seniorinnen und Senioren und 4 Helferinnen fuhren mit der „Filia Rheni“ von Bonn bis Bad Breisig und wieder zurück. Bei

Kaffee und Kuchen an Bord, musikalischer Unterhaltung und toller Ausblicke auf das Rheinufer an beiden Seiten des Flusses verging die Zeit wie im Fluge. Auf der Rückfahrt wurde dann noch ein Abendessen serviert und um 18.30 Uhr legte das Schiff wieder am Alten Zoll in Bonn an. Ein Bus brachte alle Ausflügler wieder wohlbehalten und frohgelaut nach Merten zurück.



Herzliche Einladung an alle Mertener Seniorinnen und Senioren zu den Treffen des Seniorenclubs.

Das Seniorencafé findet 14-tägig jeweils mittwochs um 14.30 Uhr im Pfarrzentrum statt.

Die Termine werden im Lockruf veröffentlicht.

Die nächsten Treffen sind am 24.8. / 7.9. / 21.9. u.s.w. Kommen Sie doch einfach mal vorbei, wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Brigitte Kringels

EINE-WELT-Gruppe Merten informiert

Fair ist, nicht billig einzukaufen, wofür andere teuer bezahlen!
Wir unterstützen die Mutigen, die sich für menschenwürdige Arbeitsbedingungen und faire Löhne einsetzen!

Liebe Mertener,

es wird auf dieser Welt keinen Frieden geben ohne Gerechtigkeit.

Tag für Tag wird uns immer mehr bewusst, wie zerbrechlich der Grund ist, auf dem unser Leben und das Zusammenleben der Kulturen und Nationen sich bewegen. Wir erfahren, was wir im Grunde immer schon gewusst haben: In einer Welt, die mehr und mehr zusammenwächst, ohne die Lebensaussichten aller Menschen zu verbessern, kann es weder Frieden noch Inseln der Sicherheit geben.

Die „Welt“ bekundet, dass sie vereint gegen den Terrorismus stehe. Möge die zivilisierte Welt auch vereint den Menschen in Not helfen. Kann es aber überhaupt eine zivilisierte Welt geben, solange es Hunger auf dieser Welt gibt? Ist dem „Kampf gegen den Terrorismus“ nicht der entschiedene Kampf gegen weltweite Ungerechtigkeiten hinzuzufügen, weil dies dem Terrorismus langfristig den Nährboden entzöge? Könnten wir in unserem „zivilisierten“ Teil der Welt unseren Reichtum nicht teilen, so dass zum Beispiel das Sterben von mehr als 34.000 Kindern unter 5 Jahren **täglich (!!!)** durch Hunger, Krieg und vermeidbare Krankheiten ein Ende nähme?

Der **Faire Handel** kann nicht auf alle Fragen Antworten geben. Doch er ist der richtige Ansatz, ein Modell, das Hoffnung macht. Von Beginn an ist der **Faire Handel** ein „Dolmetscher“ zwischen den Kulturen – er dient dem Frieden

und der Gerechtigkeit. Sein Kerngedanke liegt im Einsatz für die Bewahrung der Schöpfung.

Bitte unterstützen Sie uns deshalb in unseren Bemühungen für eine gerechtere Welt. Helfen Sie uns, damit wir helfen können.

Unterstützen Sie uns bitte mit Ihrem Einkauf in unserem

DRITTE-WELT-LADEN FÜR UNSERE EINE WELT

Öffnungszeiten im Pfarrzentrum St. Martin,
mittwochs von 16:00 Uhr bis 18:30 Uhr,
sonntags von 10:30 Uhr bis 12:00 Uhr.

Im Voraus bedanken wir uns bei Ihnen herzlich.

Gutes tun ist leicht, wenn viele helfen!

*Ihre
EINE – WELT – Gruppe Merten
Winfried Helmes*





*Seniorencentrum
St. Elisabeth*

Neues aus dem GFO Campus Kloster Merten

Liebe Gemeindemitglieder,

rund um das Kloster Merten gehen die Bauarbeiten weiter.
Der Campus wächst.

Wir freuen uns, dass seit Mitte August nun die ersten Jugendlichen in die Gruppe Jonas eingezogen sind und dort für einige Zeit ein zu Hause finden werden. Der Umbau ist gelungen und die Jugendlichen aus unterschiedlichen Ländern werden dort von Mitarbeitern der GFO liebevoll und professionell betreut und begleitet. Die Gruppe Jonas ist Teil des St. Josef-Hauses in Olpe, eine große stationäre Jugendhilfeeinrichtung. Dort wurden schon zahlreiche Erfahrungen in der Begleitung minderjähriger Geflüchteter gesammelt, die nun in die neue Gruppe einfließen können.

Ansprechpartner für die Gruppe ist Matthias Hasenbach. Die Gruppe ist telefonisch unter der Nummer 02227/9206-300 zu erreichen.

Das Seniorencentrum St. Elisabeth wird jetzt schon von zehn Menschen unterstützt, die in Deutschland eine neue Perspektive suchen. Sie bereichern unseren Alltag und tragen mit dazu bei, dass wir alle über den Tellerrand hinweg schauen. Sie sind eingesetzt in der Haustechnik, in der Hauswirtschaft und als Stationshilfen. Zwei Kolleginnen mit Pflegeerfahrung unterstützen in diesem Bereich. Sie alle absolvieren ein Freiwilliges Soziales Jahr oder einen Bundesfreiwilligendienst mit dem Ziel die Deutschkenntnisse

zu verbessern und in die Arbeitsabläufe einzufinden. Ziel ist eine feste Anstellung oder eine Ausbildung in den Bereichen Pflege oder Hauswirtschaft. Wir sind für das Engagement der Freiwilligen dankbar. Sie sind aus unserer Hausgemeinschaft nicht mehr wegzudenken. Falls auch Sie sich bei uns engagieren möchten. Sie sind uns willkommen. Wir freuen uns auf Sie!

Für die Gruppe der Freiwilligen im Seniorenzentrum St. Elisabeth und die Gruppe Jonas möchten wir jetzt zeitnah einen Sprachkurs auf unsrem Campus anbieten. Dazu suchen wir eine Gruppe von Ehrenamtlichen, die sich an dem Unterricht beteiligen möchten. Bei Interesse oder Nachfragen nehmen Sie bitte Kontakt mit dem Seniorenzentrum St. Elisabeth, Frau Ursula Meeth, auf unter der Nummer: 02227/9206-0 oder unter kontakt@elisabeth-seniorenzentrum.de.

Förderverein :“Miteinander Kloster Merten e.V.”

Um das Miteinander der vielen Einrichtungen auf dem Campus Kloster Merten fördern zu können wurde am 22.8.2016 der Förderverein „Miteinander Kloster Merten e.V.“ gegründet. Die Vielzahl der Generationen und Kulturen an einem Standort machen viele Projekte möglich. Profitieren werden davon alle Mertener Bürger, die dies wünschen. Zentrum aller Projekte wird das Quartierszentrum in der ehemaligen Krankenhauscafeteria werden. Um die Wünsche der Mertener Bürger für das Quartierszentrum berücksichtigen zu können, werden wir in der nächsten Zeit im Zuge einer Sozialraumanalyse auf Sie zukommen und Ihre Bedürfnisse und Ideen erfragen. Mit Unterstützung des Fördervereins „Miteinander Kloster Merten e.V.“ erhoffen wir

uns auch viele Ihrer Wünsche verwirklichen zu können. Vorsitzender des Förderverein ist Hans-Günther Gilles, stv. Vorsitzender Paul Mandt, KassiererIn ist Barbara Richter-Trojahn und Beisitzer sind Hans-Gerd Feldenkirchen und Heinz Mager. Wir wünschen dem Vorstand für die begonnene Arbeit eine gute Hand und dem Verein, dass er wächst und viele Freunde findet, die den Campus Kloster Merten mit seinen vielen Möglichkeiten unterstützen. So können wir das werden, was wir uns für alle Menschen, die hier wohnen, leben, arbeiten und uns begegnen wünschen – ein Ort voller Leben – ein Ort in dem „Leben in Fülle“ möglich wird.

Fragen zum Förderverein beantworten wir Ihnen gerne:

Hans-Günther Gilles: 02227/1462 oder hg.gilles@koeln.de

Ursula Meeth:02227/9206-0 oder

kontakt@elisabeth-seniorenzentrum.de

Mit herzlichen Grüßen

Ursula Meeth

Projektleiterin für die Standortentwicklung

Abend des Lichtes

Der nächste Abend des Lichtes, des Gebetes und der Musik findet am Sonntag, dem 25. September ab 18 Uhr, in der Pfarrkirche St. Martin unter Mitwirkung des AdL-Chores und Solisten statt.



Bild: Jochen Amberger

In: Pfarrbriefservice.de

Pfarrfest rund um die Kirche

Bunt und vielfältig gestaltete sich das Pfarrfest an Fronleichnam, das im dritten Jahr in Folge rund um die Pfarrkirche stattfand. Nach der Heiligen Messe vor der Rösberger Pfarrkirche, die Merten gemeinsam mit den Hemmerichern und Rösbergern feierte, zogen die Mertener mit ihrer Prozession zur Pfarrkirche, wo der abschließende Segen durch Pfarrer Norbert Prümm gesendet wurde. Anschließend konnte das Pfarrfest bei bestem Wetter beginnen.

Erstmals bereitete auch das „Café Wir“ einen Stand vor. Flüchtlinge, die in Merten untergebracht sind, hatten afghanische, iranische und albanische Spezialitäten nach traditionellen Rezepten zubereitet. Die Köstlichkeiten waren schnell vergriffen. Direkt nebenan hatte das „Repair Café“ seinen Stand aufgebaut. Auch das Senioren-Zentrum St. Elisabeth war mit einem Informationsstand vertreten. Bei den Ständen der Bücherei und des Flohmarktes zu Gunsten von Andheri konnten wieder zahlreiche Schnäppchen gemacht werden.

Auch für die Kinder gab es ein vielfältiges Angebot, so bot die kfd ein Kräuterquiz an, bei den Messdiener konnten Stofftaschen bunt bemalt werden und die KJM begeisterte die Kinder erneut mit einer Hüpfburg, während die Erwachsenen sich im Schatten der Kirche beim Boule-Spielen versuchen konnten.

Der Erlös aus dem Pfarrfest kam dem Förderverein St. Martin Merten e.V., der Ortscaritas, der katholischen Jugend Merten und den Messdienern zugute.

Unser Dank gilt allen Helferinnen und Helfern, die durch ihr ehrenamtliches Engagement erneut zum Gelingen des Pfarrfestes beigetragen haben. Herzlichen Dank dafür!

Barbara Notzem

Messdienerwochenende Cochem

Es war mal wieder Zeit ...

... für Spiel, Spaß und Spannung.



Oder anders gesagt : Zeit für eine Messdienerfahrt



Wir waren vom Freitag, den 24. Juni, bis zum Sonntag, den 26. Juni, auf Messdienerwochenende in der Jugendherberge in Cochem. Neben den Merten-Mooses waren auch Messdiener aus den anderen

Pfarreien des Seelsorgebereiches dabei.

Zwar war das Wetter etwas durchwachsen, aber wir hatten dennoch Spaß. Neben der Besichtigung der Reichsburg gab es auch eine neue Schulung, unter der Leitung von Pfarrer Schlageter, für die Ministranten, die jetzt für den Dienst am Altar neu gestärkt sind.



Wir danken allen, die mitgekommen sind und freuen uns, auch im nächsten Jahr wieder auf eine schöne gemeinsame Wochenendfahrt.

Alexander Lange

KJM – Vorstandswahlen

Am 10.04.2016 wurde ein neuer Vorstand, in einer internen Abstimmung aller aktiven Mitglieder gewählt. Daraus resultierend ergaben sich einige Positionswechsel.

Unser langjähriger, engagierter 1. Vorsitzender Daniel Caspar, übergab das Zepter an seinen Nachfolger Rolf Radmacher, welcher einstimmig zum neuen 1. Vorsitzenden gewählt wurde. Daniel konnte seine Position aufgrund beruflicher Veränderungen nicht weiter ausüben und stand zu einer erneuten Wahl nicht zur Verfügung.

An dieser Stelle wollen wir Daniel Caspar noch einmal für seinen Einsatz und die langjährige Leitung danken und freuen uns, ihn weiterhin als Mitglied und Betreuer halten zu können.

Markus Offermann, der bereits in der vorherigen Amtszeit hervorragende Arbeit als 2. Vorsitzenden leistete, gewann auch dieses Jahr die Wahl zum 2. Vorsitzenden und besetzt seinen Posten weitere zwei Jahre.

Weitere große Veränderungen sind bei den Kassiererposten zu vermerken: Jan Scholten und Matthias Urban, übergaben die Stelle des 1. Kassierers an Lisa Gremm und die des 2. Kassierers an Vanessa Tirpitz.

Unsere Schriftführerin Nina Engels wurde ebenfalls wiedergewählt, während der stellvertretende Schriftführer Posten an Daniel Rollnik ging.

Wir freuen uns auf eine weitere Amtsperiode und stehen Ihnen für Fragen, Wünsche oder Kritik jederzeit gerne zur Verfügung. Weitere Infos auch unter www.jugendmerten.de

Ihr KJM Leiterteam

KJM Sommerfahrt 2016 nach Wagrain – „schee woars“



Die Sommerfahrt der KJM führte dieses Jahr nach Österreich, in das idyllische Örtchen Wagrain, das knapp 80 km hinter Salzburg liegt.

Vom 6. bis 20. August verbrachten wir wundervolle Tage mit 37 Kindern und 9 Leitern, sowie unserem Küchenteam Uta und Bernd Schumacher, in einem großzügig gestalteten Haus namens Striedelhof mit angrenzendem Volleyballfeld zwischen Miniaturponys und einer einmaligen Bergkulisse.

Nach dem Reisesegen, den Pfarrer Prümm uns erteilte, ging es um 5 Uhr morgens auch schon los. Nach der Ankunft am frühen Abend wurden die Zimmer bezogen und traditionelle Kennenlernspiele gespielt. Mit lustigen Adjektiven, passend zum Vornamen wie: „muskulöser Moritz“, „majestätische Maria“ und „paralleler Paul“ viel einem das Merken der ganzen Namen schon etwas leichter.

Wie üblich dauerte das Einsetzen der Nachtruhe am ersten Abend etwas länger, was dem Einen oder Anderen am Frühstückstisch des nächsten Morgens deutlich anzusehen war.

Am folgenden Tag machten wir uns auf den Weg zu einer großen Spielwiese in der Stadtmitte, wo erste Teamspiele wie das beliebte Schatzspiel gespielt wurden. Nach einer „kleinen“ Kuchenlieferung unseres Küchenteams, viel so manchem der hügelige Rückweg dann doch etwas schwerer. „Dahoam“ angekommen tobten sich die unausgelasteten Kinder noch bei einigen Volleyballspielen aus, während anderen die Tischkicker oder den Basketballkorb bevorzugten.



Wanderung auf den Grafenberg

Da es in die Berge ging, stand für die kommenden Tage natürlich eines ganz oben auf dem Programm: Wandern. Als der erste Wandertag auf den Grafenberg angekündigt wurde, löste dies bei so manchem Teilnehmer im Vorfeld leichtes Gestöhne

aus: „Da komme ich doch niemals hoch ...“ sagte der eine, „Wieso fährt die Seilbahn nicht bis zum Gipfel?“ fragte eine Andere.

12 Kilometer, 300 Höhenmeter und ein Bänderriss eines Betreuers später, befand sich ein Teil der Gruppe dann wieder an der Talstation, während ein anderer Teil die letzte Gondel an der Bergstation verpasst hatte.

Daraufhin wurde unser erster Joker des Küchenteams alarmiert, uns an einer Alm mit dem KJM-Bus abzuholen. Als wären wir nicht schon genug gestraft, blieb unser KJM-Bus mit einem Kupplungsschaden direkt nach Ankunft an der Alm



KJM Bus wird abgeschleppt

liegen. Nun musste auch der Rest des Küchenteams angefordert werden, um uns mit dem privaten PKW an der Alm abzuholen. Während sich ein Betreuer mit dem ADAC um den KJM-Bus kümmerte, wurden die anderen mit dem PKW

zum Haus zurück transportiert, um anschließend mit dem Verletzten ins Krankenhaus zu fahren.

An diesem Abend wurde die Nachtruhe merkwürdiger Weise von allen Teilnehmern bedingungslos eingehalten. Am nächsten Morgen waren sich allerdings alle einig, die Aussicht und das Abenteuer hatten sich gelohnt.

Die kommenden Tage hielten im Wechsel immer einen Entspannungstag, der uns ins Schwimmbad oder in die Stadt zog, wie auch ein Aktionstag, mit ausreichend Spielen und auch weiteren Wanderungen für uns bereit. Nach dem Abenteuer der ersten Wanderung, wurden die weiteren Wanderungen von den Meisten auch freudig erwartet.

Die Tage vergingen wie im Flug, alle fieberten auf das Highlight der Fahrt, das Raften, hin. Zwei Tage vorher stellten die Betreuer fest: Die Straße, die uns zum Treffpunkt des Raftings führen sollte, ist aufgrund von Bauarbeiten am Tag des Raftings gesperrt. Die Strecke von 5 km musste durch eine Umleitung von 40 km umfahren werden. Eine Strecke, die das Pendeln mit dem Leihbus des ADAC unmöglich machte. Daraufhin wurde spontan ein großer Reisebus organisiert, der in einer Tour, mithilfe des Leihbusses die einzelnen Gruppen rechtzeitig abliefern konnte.

Somit konnte der Raftingspaß beginnen.

Nach einer kurzen Einweisung ging es dann gut verpackt in Neoprenanzügen und Schutzhelmen in die Boote auf der 8 Grad kalten Salzach, die aus Gletscherwasser entsteht und über Inn und Donau im Schwarzen Meer endet.

Die Kombination der wilden Wellen, starken Stromschnellen, das kühle Spritzwasser und die beherzten Ansagen des Guides wie „Alle vorwärts!“ ließen das 10 Kilometer lange

Abenteuer unvergesslich machen. In den ruhigen Passagen des Flusses, durften Mutige sogar ins Wasser springen und die Wirkung von den Neoprenanzügen bei 8 Grad testen. Nachdem der Erste sich hineingetraut hatte und behauptete, dass es gar nicht so kalt sei, trauten sich auch alle Anderen hinein.

In der Hälfte des Flusses wurden die Bote am Rand angehalten, und man sollte von einem Felsen in den durch die Guides gesicherten Fluss springen, um die Strömung des Flusses spüren zu können. Es dauerte nicht lange, da plumpste sekundlich ein Mutiger in den Fluss.

Wer sich nicht selber ans Ufer bringen konnte, wurde mit einer auswerfbaren Leine an Land gezogen, was zur Belustigung aller führte.



Rafting auf der Salzach

Nach weiteren abenteuerlichen 5 km Flussstrecke war das Ende erreicht und alle waren sich einig: es war eine „hammer geile“ Aktion.

Die restlichen Tage vergingen ganz schnell. Mit einem Casinoabend zum Abschluss, an dem sich Betreuer wie auch Teilnehmer in ihre „feinste Robe“ schmissen, wurden bei Glücksspielen um die begehrten Chips gespielt. Bei passender Musik und ordentlichen Drinks an der Bar wurde mit der Anzahl der erspielten Chips geprahlt und großzügig Runden ausgegeben.

Die von Staus geprägte Rückfahrt endete um 22:15 Uhr am Dorfplatz in Merten mit vielen freudigen Gesichtern der Eltern und einem traurigen Blick auf das Ende der Fahrt. Die größte

Bestätigung als Betreuer, die man in dem Moment erhalten kann, ist die Aussage: „Tschüss, bis zur nächsten Fahrt!“



Wir danken für Eure Teilnahme und freuen uns darauf Euch bald wieder mit an Bord zu haben.

Euer KJM Leiterteam





45. Mertener Flohmarkt



Kleidung und Spielsachen für Kinder

Samstag, den 10. September 2016
von 11.00 bis 14.00 Uhr

Kontakt: „kinderflohmarkt-merten@web.de“

im Pfarrzentrum St. Martin,
Kreuzstr. 54 (an der Kirche)



Kaffee und Kuchen

8. Mertener Mädelsflohmarkt für alle Mädels von 11 - 99 Jahren

Wann? Samstag, 10. September 2016
von 16:00 bis 19:00 Uhr



Wo? Pfarrzentrum St. Martin, Merten
Kreuzstrasse 54, 53332 Bornheim-Merten
 [facebook.com/MaedelsflohmarktMerten](https://www.facebook.com/MaedelsflohmarktMerten)

Anmeldung ab dem 10. August 2016 nur per email an:
flohmarkt-merten@web.de

Spätsommer

In dieser frühen Abendstunde -
wie kalt der Wind das Land durchweht!
Die Sonne schließt nun ihre Runde,
der blasse Mond am Himmel steht.
An solchen kühlen Sommertagen
spürst Du: Er geht dem Ende zu.
Schon will die Welt das Herbstkleid tragen
und bald liegt sie in Wintersruh.



Anita Menger

Liebe Leserinnen und Leser,

unser Lese-Herbst hat schöne Seiten, denn wir haben im Sommer viele neue Bücher für Sie erworben und möchten Ihnen diese Auswahl hier präsentieren:

Neue Literatur:

Tomatenrot **von Daniel Woodrell**

Byzanz **von Sebastian Fleming**

Black Rabbit Hall **von Eve Chase**

So wüst und schön sah ich noch keinen Tag **von Elizabeth Laban**

Sei mir ein Vater **von Anne Gesthuysen**

Vom Ende der Einsamkeit **von Benedict Wells**

An einem klaren, eiskalten Januarmorgen zu Beginn des 21. Jahrhunderts **von Roland Schimmelpfennig**

Der Hut des Präsidenten **von Antonie Laurain**

Die Rose der Welt **von Peter Prange**

Kommt ein Pferd in die Bar **von David Grossman**

Straße der Wunder **von John Irving**

Der Sommer, in dem F. Scott Fitzgerald beinah einen Kellner zersägt **von Emily Walton**

Schwindelfrei ist nur der Tod **von Jörg Maurer**

Der Tod greift nicht daneben **von Jörg Maurer**

Zwetschgen-Datschi-Komplott **von Rita Falk**

Buchhandlung zum goldenen Buchstaben **von Francois Loeb**

Ein Quantum Himmel **von Lars Quittkat**

Blutstein Bd. 3 **von Johan Theorin**

Romeo & Romy **von Adreas Izquierdo**

Bitter Lemon **von Wolfgang Kaes**

Das Feuermal **von Wolfgang Kaes**

So bitter kalt **von Johan Theorin**

Nebelsturm **von Johan Theorin**

Öland **von Johan Theorin**

Die Quersumme **von Liebe von Katrin Zipse**

Am Ende einer Welt **von Dennis Lehane**

Schmale Pfade **von Alice Greenway**

Am Rand **von Hans Platzgumer**

Der Papierjunge **von Sofia Andruchowsytsch**

Männer mit Erfahrung **von Castle Freeman**

Weißes Meer **von Roy Jacobsen**

Die tödlichen Talente des Mr. Diehl **von Bradford Morrow**

Die Witwe **von Fiona Barton**

Tödliche Nachbarschaft **von Viveca Sten**

Niedertracht **von Jörg Maurer**

Das Gesetz der Gier **von Wolfgang Kaes**

Die Italienerin, die das ganze Dorf in ihr Bett einlud **von Gaby Hauptmann**

Wer war Alice **von T.R. Richmond**

Was ich euch nicht erzählte **von Cleleste Ng**

Westlich des Sunset **von Stewart OßNan**

Sophia, der Tod und ich **von Thees Uhlmann**

Alles kein Zufall **von Elke Heidenreich**

Förster, mein Förster **von Frank Goosen**

Die Schönheitskönigin von Jerusalem **von Sarit Yishai-Lvi**

Drei mal wir **von Laura Barnett**

Unterleuten **von Juli Zeh**

Die Geschichte der Balitmores **von Joel Dicker**



Das Kleid meiner Mutter **von Anna Katharina Hahn**
Die geheime Liebe der Charlotte Bronte **von Jolien Janzing**
Der schönste Grund, Briefe zu schreiben **von Angeles Donate**
Der Trick **von Emanuel Bergmann**
Der Mann, der das Glück bringt **von Catalin Dorian Florescu**
Albert muss nach Hause **von Homer Hickam**
Memory wall **von Anthony Doerr**
Ewige Jugend **von Donna Leon**
Villa America **von Liza Klaussmann**



Biographie:

Astrid Lindgren – Ihr Leben **von Jens Andersen**
Meinen Hass bekommt ihr nicht **von Antoine Leiris**
On the Move **von Oliver Sacks**

Für unsere jungen Leser:

Gesucht! Henri, der Bücherdieb **von Emiy McKenzie**
Asterix – der Papyrus des Caesar **von R. Goscinniy & A. Uderzo**
Was geschah wann?
Onno & Ontje **von Thomas Springer**
Nasebohren ist schön **von Daniela Kulot,**
Der kleine Esel und die Ostergeschichte **von Nicole Büker**
Aliens haben meine Hausaufgaben aufgeessen **von Bruce Coville**
Penny Pepper – Chaos in der Schule **von Ulrike Rylance**
Wenn mein Mond deine Sonne wäre **von Andreas Steinhöfel**
Alle meine Monster – Unternehmen Schwesternschreck **von Thomas Brezina**
Linni von Links **von Alice Pantermüller**
Meine lustige Familie **von Chris Higgins**
Lotta-Leben – Das reinste Katzentheater **von Alice Pantermüller**
Der Mondsichel-Ohring **von Ulla Hesseling**

Religion/Philosophie:

Das Religionenbuch
Christen begegnen Muslimen **von David W. Shenk**

Ethik – Die Grundfragen unseres Lebens von der Geburt bis zum Tod

von Wolfgang Huber

Die 10 wichtigsten Fragen des Lebens **von Gregor Eisenhauer**

YOU Jugendbibel der Katholischen Kirche

Literatur:

Das Paradies liegt hinter mir **von Maarten t´Hart**

Panikherz von Benjamin **von Stuckrad-Barre**

Familie/HA/Natur:

Im Reich der Pubertiere **von Jan Weiler**

Alles ist relativ und anything goes **von John Higgs**

Das geheime Leben der Bäume **von Peter Wohlleben**

Buchflohmarkt:

Unsere fleißigen Mitarbeiterinnen haben den Bücherbestand gesichtet und somit unseren eigenen Buchflohmarkt neu bestückt. Hier können Sie und Ihr unsere aussortierten Bücher zum Preis von 0,50 € erwerben.

Wir laden Sie und Euch ein!

Unsere traditionelle (Weihnachts-) Buchausstellung öffnet am

5. und 6. November ihre Türen.

Hier können Sie in Ruhe – auch bei einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen – Ihre literarischen Weihnachtsgeschenke finden und bestellen.



Einen wunderschönen Leseherbst wünscht Ihnen und Euch

das Büchereiteam

Herzliche Einladung zum diesjährigen

Andheri – Basar

im Pfarrzentrum Merten, Kreuzstraße 54

am Samstag, dem 19. Nov. von 14.00 bis 18.00 Uhr

am Sonntag, dem 20. Nov. von 10.30 bis 17.00 Uhr

**und zum Gottesdienst in der Pfarrkirche mit Kollekte
für die Andheri-Hilfe am Sonntag um 9.30 Uhr**

**Der Erlös geht erneut an ein Projekt zur Unterstützung
und Stärkung von Hausangestellten, Mädchen und
alleinstehenden Frauen in den Slums von Chennai.**

Die Andheri-Hilfe Bonn unterstützt Projekte des *Centre for Womens´ s Development and Research* im Bereich Förderung und Stärkung von Frauenselbsthilfeorganisationen in den Slums Chennais im Zeitraum Juli 2015 bis August 2018 mit insgesamt 120.000 Euro. In den 85 Slums der viertgrößten Metropole Indiens, die das Projektgebiet umfasst, leben ca. 12.000 Haushaltshilfen, 11.000 allein stehende Frauen und 22.000 jugendliche Mädchen.

Mit einer Spende und /oder dem Besuch des Andheri-Basars können Sie dieses Projekt unterstützen.

Abgabetermine im Pfarrzentrum:

selbstgebackene Plätzchen: Dienstag, 15. Nov., um 18 Uhr

*Handarbeiten, Gewinne für die Verlosung,
Sachspenden aller Art und Kinderbücher:*

Samstag, 12. Nov., von 14-16 Uhr

und Mittwoch, 16. Nov., von 14-18 Uhr

Kuchenspenden: Samstag, 19. Nov., ab 13.00 Uhr

Vielen Dank im Voraus!

Ihr Andheri-Kreis Merten



3. Kommunion Second-Hand-Basar in Merten

Im Rahmen des Andheri-Basars findet auch in diesem Jahr wieder der Kommunion-Second-Hand-Basar statt.

Angeboten wird alles „rund um die Kinderkommunion“, angefangen von Bekleidung bis hin zu Accessoires, Deko und und und...



Bild: Michael Meier

In: Pfarrbriefservice.de

Der Verkauf findet auf Kommissionsbasis statt, d.h. Sie liefern uns Ihre Waren und wir verkaufen sie für Sie. Von jedem Verkaufserlös werden 15% als Vergütung einbehalten, die vollständig der Andheri-Hilfe gespendet werden.

Gerne nehmen wir Ihre Verkaufsware im Pfarrzentrum entgegen. Hierfür haben wir folgende Termine vorgesehen:

- Samstag, den 12.11.2016 von 15.00-17.00 Uhr
- Montag, den 14.11.2016 von 18.00 -20.00 Uhr
- nach vorheriger telefonischer Vereinbarung auch zu einem anderen Zeitpunkt.

Für telefonische Rückfragen erreichen Sie uns unter 02227/9210083, Uta Schumacher.

Ihr Team vom Kommunion Second-Hand-Markt

Alles rund ums Kind – Flohmarkt zugunsten der Andheri-Hilfe



Der Kinderflohmarkt im Kirchenkeller ist an folgenden Tagen jeweils von 15.30 – 17.30 Uhr geöffnet:

**6. Oktober, 3. November, 1. Dezember und
während des Andheri-Basars**

Sie finden dort guterhaltene Kinderbekleidung und Spielsachen. Gerne werden auch Kleider- oder Spielsachenspenden entgegen genommen. Der Erlös des Flohmarktes wird in vollem Umfang an die Andheri-Hilfe in Bonn weitergeleitet.

Den Zugang zum Kirchenkeller ist hinter der Kirche von der Kreuz- bzw. Ferdinand-Rott-Str. aus.

Weitere Infos bei Inge Theissen, Tel. 6605, oder im Pfarrbüro, Tel. 3420.

Vermietung Pfarrzentrum

Das Pfarrzentrum St. Martin ist neben der Kirche ein wichtiger Treffpunkt für die kirchlichen Vereine und Gruppierungen.

Es kann aber auch für private Anlässe, wie Familienfeiern, an Terminen gemietet werden, an denen keine kirchlichen Veranstaltungen dort stattfinden.

Informationen über die freien Termine und die Nutzungsbedingungen erteilt das Pfarrbüro, Tel.: 3420 bzw. info@sankt-martin-merten.de



Wie vertragen sich Rockmusik und Kirchenraum?

Über 25.000 Menschen, die zu den Konzerten von Patrick Gläser aus Öhrigen, Baden-Württemberg, seit November 2009 in die Kirchen gekommen sind, um sich von der Musik, die sie aus Höhen und Tiefen ihres Lebens kennen, mit der Orgel wieder neu berühren zu lassen, haben für sich entschieden.

Klassiker der Rock- und Filmmusik auf der Pfeifenorgel - der Reiz liegt in der besonderen Verbindung. Und auf der Orgel als "Königin der Instrumente" gelingt das Wechselspiel zwischen zart schmelzenden und schmetternden Klängen, wie es für Rock- und Filmmusik passend ist. Musik, die unter die Haut geht.

Mehr Infos zu Orgel rockt unter

<http://www.orgel-rockt.de/die-idee.html>

Die „Orgel rockt“ am 16.11.16 in Merten.

Wir laden herzlich zu einem besonderen Orgelkonzert ein. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

Übrigens, wer am 16.11. verhindert ist, kann das Konzert am 15.11.16 um 20.00 Uhr in der Pfarrkirche Liebfrauen in Hennef-Warth erleben.

Einladung zum Gala Menü zu Gunsten des Fördervereins St. Martin e.V.

Der Förderverein lädt wieder einmal zu einem attraktiven Menü ein. Es findet am **29. Oktober** im Pfarrzentrum St. Martin statt und beginnt mit einem Sektempfang ab 18:30 Uhr. Danach bietet das Vier-Gang-Menü saisonale Köstlichkeiten, die bei jedem Gang von einem passenden Wein begleitet werden. Die Weine werden von Winzermeisterin Hildegard Moritz vorgestellt und erläutert.

Menüfolge

Herbstlicher Feldsalat

Mit Nüssen, Trauben und Cumberlandsoße

Kartoffelsuppe vegetarisch mit/ohne Lachsstreifen

Brot und Frischkäse mit Nüssen und rosa Pfeffer

Schweinefilet oder Lachsfilet

Mit Wildkräutersoße, Blattspinatgratin und Thymiankartoffeln

Schokomousse mit Birnenkaramel

Apfeltiramisu

Teilnehmerkarten erhalten Sie bis zum 21. Oktober im Pfarrbüro, Rochusstraße 15, Tel.: 02227/3420 zum Preis von 39,50 € pro Person inklusive Begrüßungssekt, je Gang ein Glas Wein und Mineralwasser. Zusätzliche Getränke (Wein/Bier) werden nach Verzehr abgerechnet.

Die Plätze werden in der Reihenfolge der verbindlichen Bestellung und Bezahlung der Karten vorgemerkt.

Der Förderverein informiert

Studien- und Pilgerreise

„Auf den Spuren des Heiligen Martin“

nach Oberitalien mit Besuch der Oper in der Arena in Verona vom 26. Juni bis 01. Juli 2017

Im kommenden Jahr bietet der Förderverein St. Martin Merten e. V. eine weitere Reise an, die sich „Auf den Spuren des Heiligen Martin“, unseres Pfarrpatrons, bewegt. Es geht nach Oberitalien, wo der Heilige Martin große Teile seiner Kindheit und Jugend verbrachte und in die Armee eingetreten ist.

Im Nonstop-Flug geht es auf dem Hinweg vormittags von Frankfurt/M. nach Mailand, wo die Reisegruppe von einer deutschsprachigen örtlichen Reiseleiterin erwartet wird und mit einem Reisebus die Metropole Mailand erkunden wird. Am Nachmittag wird der Mailänder Dom und die Innenstadt zu Fuß besichtigt. Für zwei Nächte ist die Unterbringung im zentral gelegenen Hotel Sempione in Mailand geplant. Am zweiten Tag geht es nach Pavia, wo der Heilige Martin seine Jugendjahre verbrachte. Am dritten Tag nehmen wir Abschied von Mailand. Die Reise führt weiter nach Bergamo und am Nachmittag weiter in die Region Vicenza zur dreimaligen Übernachtung im Best Western Hotel Tre Torri. Während dieses Aufenthaltes stehen Besichtigungen in Padua, Vicenza, Verona, am Gardasee und in der Abtei Praglia auf dem Programm. Ein Höhepunkt ist ein Besuch der Arena in Verona mit der Aufführung von Verdi's Oper AIDA.

Der Rückflug am 01. Juli 2017 ist wieder im Nonstop-Flug von Verona nach Frankfurt/M. geplant.

Bei der An- und Abreise nach Frankfurt/M. wird ein Transfer ab und nach Merten organisiert, dessen Kosten durch die Zahl der Teilnehmer geteilt werden.

29 von 42 Plätzen sind bereits gebucht, so dass die Reise stattfinden wird! Für die derzeit noch verbleibenden freien 13 Plätze gilt das Prinzip "Wer zuerst kommt, mahlt zuerst!"

Der Reisepreis beträgt € 990 pro Person im DZ (Einzelzimmerzuschlag € 175) inklusive aller Flüge, aller Busfahrten, Hotelübernachtungen mit Halbpension, der Eintrittsgelder einschließlich der Karte für die Oper, der Reiseleitung sowie der in Italien erforderlichen Spezialführungen in einigen Orten.

Das Reiseprospekt finden Sie in den Auslagen der Kirche, des Pfarrzentrums und des Pfarrbüros St. Martin.

Anmeldevordrucke erhalten Sie im Pfarrbüro (Tel.:02227-3420) oder bei Winfried Helmes (Tel.:0172-2959612 oder 02227-1093).

Gerne begrüßen wir Sie als ReisetilnehmerIn.

Herzlich

Ihr

*Förderverein St.
Martin Merten e. V.*



Führung durch die Ausgrabungen unter dem Kölner Dom am 28.11.2016

Einer guten Tradition folgend bieten wir auch in diesem Jahr wieder eine Domführung an, diesmal zu den Ausgrabungen. Die heutige gotische Kathedrale steht als Kölner Bischofskirche in einer langen Tradition. Sie erhebt sich über einem Ort mit über 2000-jähriger Baugeschichte, die anhand archäologischer Untersuchungen erschlossen ist. Nach annähernd 70 Jahren intensiver Forschungstätigkeit gehören die Ausgrabungen unter dem Kölner Dom zu den umfangreichsten Kirchengrabungen Deutschlands.

Die weitläufigen Räume unter dem Fußboden des Domes gewähren einen Blick auf ein gewaltiges Archiv an Bodendenkmälern, zu denen über 2000 Mauer- und Fundamentreste, Straßenpflaster, Fußböden, Gruben und Gräber gehören, eingerahmt durch die mächtigen Fundamente der gotischen Kathedrale.

Hervorgegangen aus der römischen Wohnbebauung entstand hier eines der ältesten christlichen Zentren außerhalb des Mittelmeerraumes. Der in der Zeit Karls des Großen errichtete sogenannte Alte Dom beherrschte als Kölner Bischofskirche über Jahrhunderte das Bild der Stadt, bis der Baubeginn der heutigen Kathedrale sein Ende einläutete.

Durchschreiten Sie die gewaltigen Fundamente des Südturms zu einem Rundgang durch 2000 Jahre Kölner Stadtgeschichte und gewinnen Sie mit dem Blick bis zum Grund der gotischen Fundamente einen Eindruck von der großen Leistung der mittelalterlichen Baumeister.

Weitere Information und Anmeldung im Pfarrbüro, Tel. 3420

Termine, Termine

...Auf einen Blick ...



© Pfarrbriefservice

- 10. September:
Wallfahrt der Marianischen Bruderschaft nach Waldorf
Kinder- und Mädelsflohmarkt
- 25. September:
9.30 Uhr Hl. Messe, musikalisch gestaltet vom Chor
Esperanza
18:00 Uhr Abend des Lichtes
- 4. Oktober:
Kinderflohmarkt im Kirchenkeller
- 4. November:
Kinderflohmarkt im Kirchenkeller
- 6. November – Cäcilienfest:
9.30 Uhr Hl. Messe, musikalisch gestaltet vom
Kirchenchor
- 10. November:
Ewiges Gebet
- 16. November:
„Orgel rockt“
- 1. Dezember:
Abend des Lichtes
- 11. Dezember:
Weihnachtskonzert des Kirchenchores



Unser Pfarrverband und unser Seelsorgeteam

Pastoralbüro Sechtem, Straßburger Str. 19, Tel: 9269520,
Fax: 82156

St. Aegidius Hemmerich, Tel.: 2224, Fax: 82353

St. Markus Rösberg, Tel.:2397, Fax: 82353

St. Albertus Magnus Dersdorf, Tel.: 02222-2586, Fax: 922848

St. Josef Kardorf, Tel.: 2914, Fax: 925239

St. Michael Waldorf, Tel.:4783, Fax: 82160

St. Martin Merten, Tel.:3420, Fax: 830278

St. Gervasius und Protasius Sechtem, Tel.:4366, Fax: 82156

St. Walburga Walberberg, Tel.:3337, Fax: 830218

Leitender Pfarrer Matthias Genster	Walberberg	Walburgisstr. 26	Tel: 3337
Pfarrer Norbert Prümm	Merten	Rochusstr. 15	Tel: 933880
Pfarrer Martin Schlageter	Kardorf	Travenstr. 14	Tel: 2914
Pfarrer i.R. Hans- Wilhelm Dümmer	Hemmerich	Maaßenstr. 1	Tel: 905981
Diakon Markus Berse	Brühl	Wittelsbacherstr. 57	Tel: 02232 23961
Diakon Bernd Frenzel	Sechtem	Graue-Burg-Str. 41	Tel: 830082
PR'in Andrea Windhorst-Riede	Waldorf	Hostertstr. 15	Tel: 9298836
Gemeindeassistentin Ute Trimpert			

Öffnungszeiten der Pfarrbüros im Seelsorgebereich

	Dersdorf 02222-2586	Hemmerich 02227-2224	Kardorf 02227-2914	Merten 02227-3420
Montag		16-18 Uhr	9-11 Uhr	9-12 Uhr
Dienstag				9-12 Uhr
Mittwoch	16-18 Uhr			9-12 Uhr 15-18 Uhr
Donnerstag				
Freitag				9-12 Uhr

	Rösberg 02227-2397	Sechtem 02227-4366	Walberberg 02227-3337	Waldorf 02227-4783
Montag		9-12 Uhr 15-17 Uhr	9-12 Uhr	
Dienstag		9-12 Uhr 15-17 Uhr	9-12 Uhr	9-12 Uhr
Mittwoch		9-12 Uhr 15-17 Uhr		15-18 Uhr
Donnerstag	16-18 Uhr	9-12 Uhr 15-17 Uhr	9-12 Uhr	
Freitag		9-12 Uhr	9-12 Uhr	

Das Pastoralbüro ist zu den Öffnungszeiten von Sechtem zu erreichen unter: 02227-9269520.

**Wenn Sie in dringenden Fällen einen Seelsorger benötigen wenden Sie sich bitte an die Notfallnummer:
01520-3263322.**

Dieser Pfarrbrief wurde mit freundlicher
Unterstützung der nachstehenden
Mertener Firmen erstellt.

Brühler Genusshaus
früher Aktiv Vital, Merten

neu
Uhlstraße 81, Brühl

Bäckerei-Konditorei
Theo Voigt

Kirchstraße 8

**Reisebüro & Schreibwaren,
Lottoannahme & Postagentur**
Peter Nipps

Am Roten Boskoop

Löwen-Apotheke
Bianca Gabrys

Beethovenstraße 10

PROVINZIAL
Geschäftsstelle
Pütz & Schüller OHG
Kreuzstraße 58

REWE – Der Supermarkt

Kirchstraße 11

Hier wäre noch Platz für **Ihre** Werbung!

Über weitere Unterstützung von Gewerbetreibendem würden wir uns freuen. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an
pfarrbrief@sankt-martin-merten.de

Besuchen Sie uns auch auf unserer Internetseite:

www.sankt-martin-merten.de



Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief ist der
6. November 2016.

Für Beiträge, Anregungen und Kritik zum Pfarrbrief sind wir dankbar.
Bitte den Beiträgen die Namen der Autor(inn)en beifügen.
Wir sind darum bemüht, die Artikel möglichst unverändert abzudrucken,
behalten uns aber redaktionelle Änderungen
(insbes. Kürzungen und Vereinheitlichungen) vor.

Unsere Mailadresse:

pfarrbrief@sankt-martin-merten.de